

Information zur Orgel in der Antoniuskirche Diepoldsau-Schmitter

Aus dem Programmheft zur feierlichen Orgelweihe am 28.06.1981

Die erste Kirche zu Diepoldsau-Schmitter konnte im Jahre 1777 eingeweiht werden. Aus der Chronik geht nicht hervor, ob damals ein Harmonium oder eine kleine Orgel eingebaut wurde.

Im Jahre 1881, also genau vor 100 Jahren, wurde bereits das zweite Gotteshaus eingeweiht, erbaut von Carl Reichlin und Sohn. Die Orgel befand sich auf der Empore, wo auch der Kirchenchor plaziert war.

Aus den Protokollakten vom 25. 01. und 16. 08. 1937 lesen wir, dass die Kirchbürger einem Antrag der Kirchenverwaltung zustimmten, die Orgel von bisher 13 auf 24 Register umzubauen. Kostenpunkt Fr. 14 860.—. Die Einweihung fand am 20. 03. 1938 statt.

Die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger beschlossen am 16. Dezember 1976, die Kirche abzurechen und durch einen Neubau zu ersetzen. Gleichzeitig wurde auch über die Anschaffung einer neuen Pfeifenorgel abgestimmt. Die alte Orgel in der Antoniuskirche wurde abgebrochen, da die Ausbesserungs- und Renovationsarbeiten einen zu hohen Betrag erfordert hätten.

Der Auftrag der neuen Orgel wurde der Firma Mathis und Söhne in Näfels übertragen, einer bekannten Orgelbaufirma, die durch ihre hochwertige künstlerische Arbeit einen Weltruf genießt.

In Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Weisser in St. Gallen, der Orgelbaufirma Mathis und dem damaligen Kirchenrat wurde der Standort der Orgel an die kreisförmige Wandpartie in der Werktagskirche eingeplant.

Vor Baubeginn entschloss sich der Kirchenrat, das Gehäuse aus reinem Eichenholz zu erstellen und drei weitere Register einzubauen, um das Klangvolumen noch mehr zu verstärken.

Durch Ihre Spenden an die neue Orgel bekunden Sie das Interesse an diesem schönen Werk. Der Kirchenrat dankt allen grossen und kleinen Spendern recht herzlich.

Wir hoffen, dass die neue Orgel von Diepoldsau-Schmitter recht lange Zeit die schöne Aufgabe im Dienste der Messfeier und der Kirchenmusik, zur Freude der Kirchenbesucher und zur Ehre Gottes erfüllen möge.



ORGELWEIHE

in der Antoniuskirche zu Diepoldsau-Schmitter
Sonntag, 28. Juni 1981

DISPOSITION der neuen Orgel

Hauptwerk	1. Pommer	16'
	2. Principal	8'
	3. Spitzflöte	8'
	4. Octave	4'
	5. Hohlflöte	4'
	6. Octave	2'
	7. Mixtur 3 - 4 f.	1 1/3'
	8. Trompete	8'
Brustwerk (schwellbar)	9. Gedackt	8'
	10. Principal	4'
	11. Rohrflöte	4'
	12. Nasat	2 2/3'
	13. Flöte	2'
	14. Octave	2'
	15. Terz	1 3/5'
	16. Cymbel 2 - 3 f.	2/3'
	17. Regal	8'
	Tremulant ,	
Pedal	18. Subbass	16'
	19. Principal	8'
	20. Pommer	8'
	21. Choralbass	4'
	22. Mixtur 3 f.	2 2/3'
	23. Zinke	8'

3 Normalkoppeln

Einführungstritte für Trompete 8' HW und Zinke 8' PED

Organo plena als Tritte

Erbauer: Orgelfabrik M. Mathis & Söhne, Näfels GL

Intonation: Nikolaus Stengele

2016 wurde die Orgel von Orgelbauer Walter Mutzner, Rebstein, umfassend gereinigt und revidiert.

Für den vorzüglichen Klang sorgte Intonateur Jean-Marie Tricoteaux

